



Preis für herausragende Abschlussarbeiten 2025

Fakultät für Kulturwissenschaften

Laudatio
auf
Lennart Müller

Dekonstruktion in Architektur und Mode
– Umgesetzt an nachhaltigen Designprozessen

Lennart Müllers Bachelorarbeit behandelt das anspruchsvolle und aktuelle Thema der Dekonstruktion in Architektur und Mode und untersucht, wie diese Herangehensweise auf nachhaltige Designprozesse übertragen werden kann. Besonders hervorzuheben ist der zukunftsweisende Ansatz, Dekonstruktivismus nicht nur als ästhetisches Prinzip zu behandeln, sondern als mögliches Werkzeug für nachhaltiges Design zu betrachten.

Lennart Müller widmet sich im textilwissenschaftlichen Teil u. a. der Dekonstruktion und des Dekonstruktivismus, insbesondere Jacques Derridas philosophischer Signifikanz für diesen Bereich.

Im künstlerischen Teil der Bachelorarbeit besticht die weit über die Anforderungen hinausgehende umfangreiche Kollektion „L’ambiguité de la vie“. Sie setzt die nachhaltige Methode des Upcyclings als Designprozess in Verbindung zum Dekonstruktivismus auf hervorragende Weise um. Ebenso überzeugt die fotografische Inszenierung der Kollektion. Die gesamte Arbeit ist durch den hohen Gestaltungswillen, der den Preisträger stets durchdringt, geprägt.

Ich wünsche Lennart Müller für seine private und berufliche Zukunft alles Gute.

Prof. Dr. Alexandra Kürtz